

INHALTSVERZEICHNIS

Quellen- und Literaturverzeichnis

I. Marx, Karl	XVIII
1. Werke, Artikel, Manuskripte, Gedichte, Exzerpte sowie sonstige Äußerungen von Karl Marx, ausgenommen seine Briefe	XVIII
2. Marx, Karl/Bauer, Bruno	XXIV
3. Marx, Karl/Engels, Friedrich	XXIV
4. Dokumente zu Marx	XXV
5. Briefe von Marx an	XXV
II. Andere Quellen und Verzeichnis der benutzten Literatur . . .	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	LXXIV
Vorbemerkung	LXXVIII

Einleitung

Zur Möglichkeit einer religionsphilosophischen und wissenschaftlichen Marxinterpretation

Zur Möglichkeit einer religionsphilosophischen und wissenschaftlichen Marxinterpretation	1
§ 1 Die Bedeutung der Religion im System von Karl Marx	2
I. Karl Marx als eigenständiger Religionsphilosoph	3
II. Die Behandlung der Religion im Werk von Karl Marx	4
III. Die Bedeutung der Religion im System von Karl Marx	4
1. Das Religionsverständnis als Erklärung des Weltverständnisses	5
2. Die Interpretation der Religion und seine eigene Philosophie	7
IV. Das Ziel einer Darstellung des Religionsverständnisses	7

§ 2 Zur Frage der Marxinterpretation	8
I. Über die gegenwärtige Situation der Marxforschung	8
II. Formale Aspekte der Denkweise von Marx	9
1. Marx als Fragmentist	10
2. Marx als Kritiker	14
3. Marx als Fortsetzungsdenker	15
III. Die formalen Aspekte und die Interpretation von Marx	16
IV. Zur Sprache von Marx	17

I. Teil

Die Grundlagen des Religionsverständnisses von Karl Marx

Die Grundlagen des Religionsverständnisses von Karl Marx.	19
---	----

1. Abschnitt

Die religiöse Erziehung und die weltanschauliche Entwicklung von Karl Marx

Die religiöse Erziehung und die weltanschauliche Entwicklung von Karl Marx	19
---	----

§ 1 Die religiös-weltanschauliche Erziehung und das anerzogene Reli- gionsverständnis.	20
I. Die geistige Umwelt	20
1. Das Elternhaus	21
2. Die Schule	24
3. Johann Abraham Küpper	25
4. Die Familie von Westphalen.	26
5. Der rheinische Protestantismus um 1830	27
II. Das Erziehungsergebnis.	29
1. Der Religionsaufsatz	29
A. der Inhalt	29
B. Ideengeschichtliche Aspekte	32
2. Der Deutschaufsatz	34

III. Das anerzogene Religionsverständnis	35
IV. Die Zwiespältigkeit der religiösen Erziehung	36
§ 2 Die erste Religionskritik	37
I. Bonn 1835/36	38
1. Der Brief des Vaters	38
2. Karl Marx in Bonn	38
II. Berlin 1836/37	40
1. Die Negation	40
2. Der Anthropomorphismus	41
3. Das Diesseits	41
III. Rückschau und Überleitung	43
§ 3 Der unmittelbare Hegelianismus von Marx	43
I. Der unmittelbare Hegelianismus des Jahres 1837	44
1. Die Ablehnung Hegels	44
2. Sein Bekenntnis zu Hegel	45
II. Die religionsphilosophischen Konsequenzen des unmittelbaren Hegelianismus	46
1. Das neue Gottesbild	46
2. Die Theozentrik und das religiöse Kolorit der Philosophie Hegels	47
III. Das neue Religionsverständnis von Marx	48
1. Der werdende Gott	48
2. Die Sanktionierung der Anthropozentrik und des Diesseits	48
3. Die Spiritualisierung der Religion	49
4. Religion und Philosophie	49
IV. Religion und Philosophie bei Hegel	49
1. Die Philosophie als Gottesdienst	50
2. Die Philosophie als wahre Gotteserkenntnis	50
3. Christentum und Philosophie	50
4. Offenbarung und Philosophie	51
5. Hegels Philosophie als Religionsersatz	51
V. Zusammenfassung und Überleitung	52
§ 4 Der mittelbare Hegelianismus von Marx	53
I. Marx und Bruno Bauer	55
1. Das neue Hegelbild	56
2. Das neue Religionsverständnis	57

II. Marx und Ludwig Feuerbach	64
1. Die geistige Beziehung zwischen Marx und Feuerbach	65
2. Das Religionsverständnis mit und gegen Feuerbach.	67
3. Das neue Hegelbild mit und gegen Feuerbach	69
III. Marx und die zeitgenössische Nationalökonomie	70
1. Eugène Buret und Constantin Pecqueur	71
2. Karl Marx und die Arbeit als Wesen des Menschen.	71
3. Hegel und die Arbeit als Wesen des Menschen	72
4. Das Ende der religiös-philosophischen Entwicklung von Marx	72
§ 5 Das sich gestaltende Religionsverständnis von Marx und sein endgültiges Verständnis der Religion	73
I. Zusammenfassende Rückschau	73
1. Der Mensch.	74
2. Der Gottesbegriff	75
3. Hegel	75
II. Bleibende Erkenntnisse des sich entwickelnden Religionsverständnisses	76
1. Das einzige Subjekt der Religion.	76
2. Die Religion als Reduplikation	77
3. Der Gegensatz von Religion und Philosophie	77

2. Abschnitt

Die philosophische Theorie von Marx als Grundlage seines Religionsverständnisses

Die philosophische Theorie von Marx als Grundlage seines Religionsverständnisses	78
§ 1 Spezifische Elemente der philosophischen Theorie	78
I. Die Aufgabe der philosophischen Theorie	79
1. Das Verständnis der Philosophiegeschichte	79
2. Die philosophische Situation nach Hegel	79
II. Das Objekt der philosophischen Theorie	80
1. Das Materialobjekt.	80
2. Das Formalobjekt	81
3. Das Ziel der philosophischen Theorie	81

III. Die philosophische Theorie von Marx und die bisherige Philosophie	82
1. Die Auflösung der Philosophie	82
2. Der analytische Charakter der philosophischen Theorie von Marx	83
3. Die Kritik der bisherigen Philosophie	85
IV. Das Prinzip seiner philosophischen Theorie	86
1. Die grundlegende Formulierung	86
2. Hinweise auf sein philosophisches Prinzip in anderen Werken	88
V. Die Benennung seiner philosophischen Theorie	89
§ 2 Zum Seinsverständnis	90
I. Das Sein als Welt	90
1. Die Reduktion des Seins auf die Welt.	90
2. Die Ergänzungsbedürftigkeit seiner philosophischen Theorie	92
II. Das dialektisch strukturierte Sein.	92
1. Marx und die Dialektik Hegels	92
2. Das dialektische Schema von Marx	94
3. Das dialektische Seinsverständnis	95
§ 3 Die Anthropologie.	97
I. Die Priorität der Natur	97
1. Der Mensch als Naturwesen und die Priorität der Natur	97
2. Der Ursprung des Menschen	98
II. Das Wesen des Menschen	98
1. Der Mensch als arbeitendes Wesen	99
2. Das Wesen des Menschen an sich	101
3. Das Wesen des wirklichen Menschen	103
4. Die ‚befreite Arbeit‘ und der Mensch	106
III. Die Aktivität des Menschen	107
§ 4 Die Geschichtsphilosophie	107
I. Die doppelte Geschichte bei Karl Marx und seine Beschränkung auf die menschliche Geschichte	108
1. Die Geschichte der Natur	108
2. Die menschliche Geschichte	108

II. Die Theorie der menschlichen Geschichte	108
1. Marx und die Geschichtsphilosophie Hegels und der Nach- hegelianer.	110
2. Das Subjekt der Geschichte	111
3. Der dialektische Ablauf der Geschichte	114
4. Die historische Notwendigkeit.	115
5. Das Ziel der Geschichte	116
§ 5 Die Theorie des geistigen Seins	117
I. Die Grundthese der Theorie des geistigen Seins	117
1. Der antihegelianische Aspekt	118
2. Mensch und menschliches Bewußtsein	118
II. Menschliche Produktion und menschliches Bewußtsein	119
1. Die Priorität der menschlichen Produktion	119
2. Die Identität von menschlicher Produktion und menschlichem Bewußtsein	120
III. Der Inhalt des menschlichen Bewußtseins	121
1. Das Erkenntnisobjekt	122
2. Das menschliche Bewußtsein als gesellschaftliches Bewußtsein	122
3. Die Kongruenz von Bewußtsein und Sein	123
IV. Der Charakter des menschlichen Bewußtseins	124
1. Die Historizität des Bewußtseins	124
2. Die Geschichtslosigkeit des Bewußtseins	125
§ 6 Die philosophische Theorie von Marx und sein Religionsverständnis	125
I. Die Religion und die ihr zugeordnete Seinssphäre	126
1. Die Welt	126
2. Der Mensch.	127
II. Denkstrukturen von Marx.	127
1. Das monistische Denken	128
2. Das dialektische Denken	128